



Die Hamburger Campus-Debatte vom 13. bis 15. Mai

Was ist eigentlich Debattieren?

Wer ist der Hamburger Debattierclub?

Was passiert bei der Campus-Debatte im Mai?

Was ist eigentlich Debattieren?



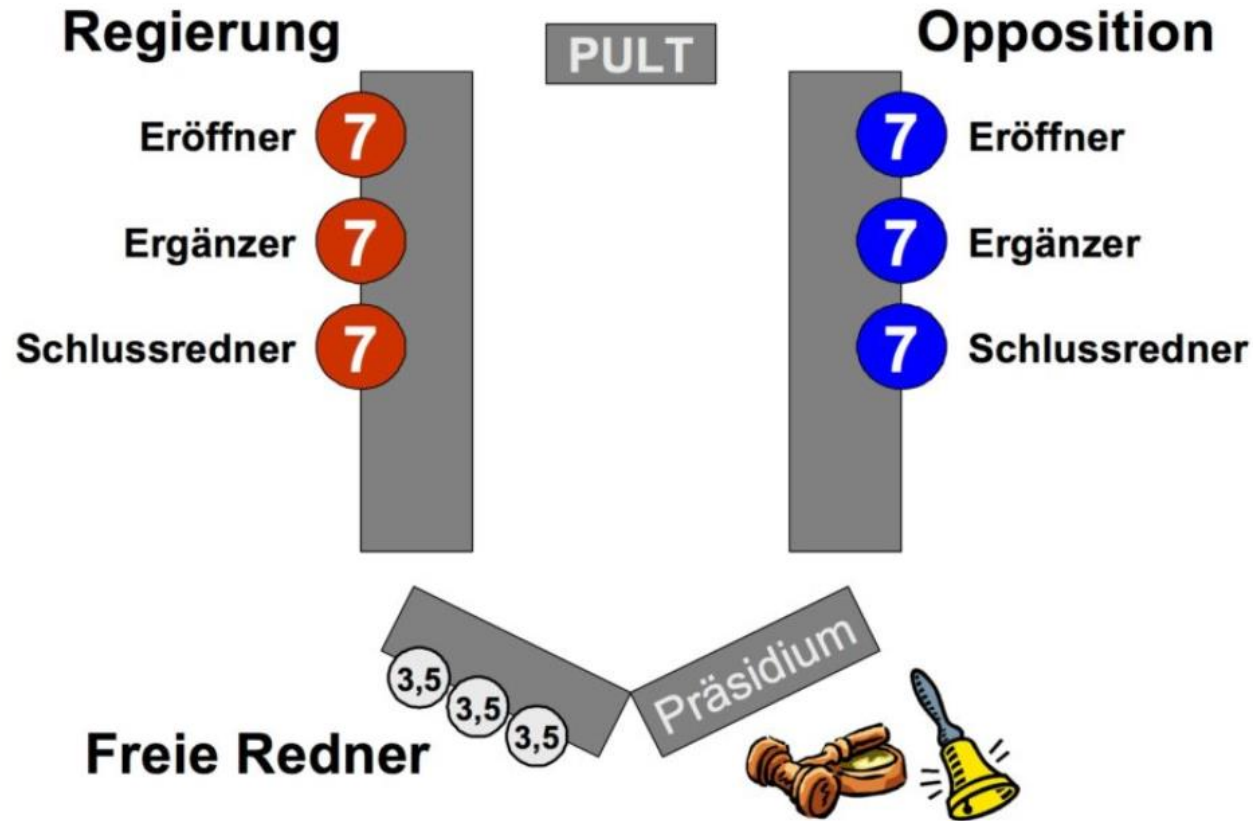
Beim Debattieren diskutieren wir die unterschiedlichsten Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Ethik und Moral.

Dabei

- wahren alle die Regeln einer Debatte
- verbessern wir unsere Rede- und Präsentationsfähigkeit
- erweitern wir unser Allgemeinwissen
- treffen wir Menschen aus diversen Fachbereichen
- versetzen wir uns in verschiedene Sichtweisen hinein

Hinweis: diese Bild ist ein Video, zum Starten einfach die Präsentation im Präsentationsmodus angucken

Wie funktioniert das Format?



Die Redner erhalten eine Streitfrage und haben 15 Minuten Zeit sich auf die Position, die ihnen zugelost wurde, vorzubereiten. Die Regierung ist dafür, die Opposition dagegen. Freie Redner erhalten das Thema mit Beginn der Debatte und haben die freie Entscheidung, für welche Seite sie reden.

Jeder Fraktionsredner redet 7 Minuten und die fraktionsfreien Redner 3,5 Minuten.

Das Präsidium achtet auf die Einhaltung der Zeit und entscheidet, wer die Debatte gewinnt.

Wer ist der Hamburger Debattierclub?

Unser Club besteht aus über 50 aktiven Mitgliedern. Die meisten davon sind Studierende aus unterschiedlichen Fachrichtungen, aber auch Berufstätige, Azubis oder Schüler kommen zu uns.

Neben unserem wöchentlichen Clubabend veranstalten wir auch spezielle Workshops und Trainings und fahren zusammen auf Turniere in ganz Deutschland.

Der Vorstand besteht aus:

Georg Maxton (Präsident)

Sarah Krenz (Vize-Präsidentin)

Lars Hansen (Schatzmeister)





Was passiert bei einer Campus-Debatte?

Vom 13. bis 15. Mai werden ungefähr 120 junge Debattiererinnen und Debattierer aus dem gesamten deutschsprachigen Raum nach Hamburg kommen.

In 5 Vorrunden und einem Halbfinale qualifizieren sich 2 Teams und 3 Freie Redner für die Teilnahme am Finale. Zu dieser öffentlichen Debatte laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Unter den Zuschauern werden einige hochkarätige Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft sitzen, die das Finale mitjurieren und am Ende die „Beste Finalrede“ küren.



Gesellschaftliche Relevanz

Das Angebot richtet sich besonders an junge Menschen, die durch das Auseinandersetzen mit einer Vielzahl von gesellschaftlichen, politischen und moralischen Themen nicht nur Wissen aufbauen und strukturiertes Argumentieren lernen; auch das Aushalten von Widersprüchen, der Respekt vor dem Gesprächspartner und die Fähigkeit zuzuhören werden beim Debattieren trainiert.

In einer Zeit, in der viele den gesellschaftliche Zusammenhalt anzweifeln, versucht das Debattieren die Streitkultur in Deutschland zu pflegen. Dafür sind die fünf größten Debattierturniere der Campus-Debatten Serie besonders wichtig. Sie sorgen für eine bessere Vernetzung der Ehrenamtlichen, die die Debattierszene organisieren, sorgen für Meinungsaustausch und wirken über das öffentliche Finale in die Gesellschaft vor Ort hinein.

Mehr Informationen zum Debattieren



Website des Debattierclub Hamburg

<http://www.debattierclubhamburg.de>

Kontakt des Debattierclubs Hamburg

vorstand@debattierclubhamburg.de

Website des Verbands der Debattierclubs an
Hochschulen

<http://www.vdch.de>

Weitere Informationen zu der Turnierserie der
Campus-Debatten

<http://www.vdch.de/campus-debatten/der-redewettstreit/>